

## CV

Seit 02/2018	wissenschaftliche Mitarbeiterin am fimt
2016–2018	Beraterin für Kommunikation und Personal
2016	Promotion Postdramatisches Musiktheater im Graduiertenkolleg „Musik & Performance“ der Universität Bayreuth
WS2014/15	Lehrtätigkeit am Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt
2013–2016	Research Assistent Personalberatung
2010–2012	Stipendiatin nach dem Bayerischen Elitefördergesetz (BayEFG)
2008–2011	div. Tätigkeiten u.a. als wissenschaftliche Mitarbeiterin am fimt
2008	Magister Artium der Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters und der Englischen und Neueren deutschen Literaturwissenschaft
2007	Dramaturgie- und Regieassistentin am Staatstheater Stuttgart
2001–2002	Regieassistentin am Theaterhaus Jena

## Publikationsliste

### Monografie

Postdramatisches Musiktheater, Universität Bayreuth 2016, Würzburg (im Erscheinen).

### Beiträge in Sammelbänden

„Imaginäres Musiktheater. Oper und Medialität in Janet Cardiffs und Georg Bures Millers Opera for a small room und Paradise institute“, Das Wohnzimmer als Loge. Von der Fernsehoper zum medialen Musiktheater, hrg. von Prof. Matthias Henke, Würzburg 2016.

„Das ‚multimediale Fragment-Kunstwerk‘“. Christoph Schlingensiefers Parsifal“, in: Mitten im Leben. Musiktheater von der Oper zur Everyday Performance, hrg. von Anno Mungen, Würzburg 2011.

### Beiträge in Zeitschriften

„Oper als Filmexperiment. Katie Mitchells Dekonstruktion intermedialer Inszenierungsstrategien in Al gran sole carico d'amore“, in: Kieler Beiträge zur Filmmusikforschung 11/2014.

Review Essay: The Watermill Center. A Laboratory for Performance. Robert Wilson's Legacy, hrg. von José Enrique Macián, Sue Jane Stoker und Jörn Weisbrodt, Stuttgart: Daco 2012, in: Act. Zeitschrift für Musik & Performance, 04/2013.

„Video killed the opera star?“, in: Die Deutsche Bühne, 05/2012.

### Reviews

Review: Der Gesamtkünstler Christoph Schlingensief, hrg. von Pia Janke, [www.theaterforschung.de](http://www.theaterforschung.de), 01/2013.

Review: Neue Musik in Bewegung : Musik- und Tanztheater heute, hrg. von Jörn Peter Hiekel, [www.theaterforschung.de](http://www.theaterforschung.de), 09/2011.

Review: Caroline Lodemann, Regie als Autorschaft : Eine diskurskritische Studie zu Schlingensiefers Parsifal, [www.theaterforschung.de](http://www.theaterforschung.de), 02/2011.

Review: Hans Emons, Montage - Collage - Musik, [www.theaterforschung.de](http://www.theaterforschung.de), 04/2010.

### Lexikonartikel

Artikel „Marthaler, Christoph“, in: Lexikon Oper, hrg. von Silke Leopold, Kassel (im Erscheinen).

Artikel „Neuenfels, Hans“, in: Lexikon Oper, hrg. von Silke Leopold, Kassel (im Erscheinen).

### Redaktionelle Mitarbeit

Mitten im Leben. Musiktheater von der Oper zur Everyday Performance, hrg. von Anno Mungen, Würzburg 2011.

Tanz im Musiktheater. Tanz als Musiktheater. Bericht eines internationalen Symposiums über Beziehungen von Tanz und Musik im Theater, hrsg. Von Stephanie Schroedter, Thomas Betzwieser, Andreas Münzmay und Anno Mungen. Würzburg 2009.

## Talks und Vorträge

„Die ‚aktionistische Fotoplatte‘ auf dem Grünen Hügel. Wie Christoph Schlingensiefs Bildwelt die Bayreuther Festspiele revolutionierte“, Tagung Arbeit am Bild. Christoph Schlingensief und die Tradition, Universität Mannheim, Mai 2018.

„Zwischen Hypermedium und Ready Made. Das postdramatische Musiktheater von Christoph Schlingensief“, Tagung Christoph Schlingensief und die Avantgarde, Arbeitsgruppe am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld, Februar 2017.

„Parsifal in Africa – Africa in Parsifal. Schlingensiefs hypermedial approach to Wagners Bühnenweihfestspiel“, Tagung The Transformative Power of Art – Richard Wagner’s Gesamtkunstwerk and Christoph Schlingensief’s participatory experiment: Opera Village Africa, The Courtauld Institute of Art, London, Februar 2016.

„Wo ist eigentlich Papa?“ Barockoper und ihre aktuellen postdramatischen Verarbeitungen, Gastvortrag auf Einladung im Seminar Die Barockoper in zeitgenössischen Inszenierungen, Leitung: Prof. David Roesner, Universität München, Januar 2016.

Chair des Panels „Approaching the Meister. Schlingensief’s Esteem of Wagner’s Operas“ auf Einladung der Veranstalter, Tagung Art of Wagnis. Christoph Schlingensief’s Crossing of Wagner and Africa, Iwalewahaus Bayreuth, Dezember 2015.

„From action to metamorphosis. Animals in Robert Wilson's theater“, Animals on Stage, Voix anglophones: Littérature et Esthétique, Paris-Sorbonne, März 2014.

„Get your Sexy on!“ Brett Dominos ‚Hit-Recycling‘ between Comedy Act and Music as Performance“, Tagung „Play it again, Sam!“ The history, theory and practice of songs in film, Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Februar 2014.

„Oper als Videoexperiment. Katie Mitchells Dekonstruktion intermedialer Inszenierungsstrategien in *Al gran sole carico d’amore*“, VIII. Symposion zur Filmmusikforschung. Schwerpunkt: Oper und Film, Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Heidelberg und Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung, Juli 2013.

„Hören als Methode. Potentiale des Auditiven für Theatertheorie und -ästhetik“, Keynote der Nachwuchswissenschaftlerinnen, mit Sarah Mauksch (Bayreuth), Christine Ehardt (Wien) und Katharina Rost (Berlin), Jahrestagung der Gesellschaft für Theaterwissenschaft Sound und Performance, Universität Bayreuth, Oktober 2012.

„Imaginäres Musiktheater. Oper und Medialität in Janet Cardiffs und Georg Bures Millers Opera for a small room und Paradise institute“, Tagung Das Wohnzimmer als Loge. Von der Fernsehoper zum medialen Musiktheater, Lehrstuhl Historische Musikwissenschaft, Universität Siegen, März 2012.